

So nicht, Herr Bürgermeister!

16.10.2022

Nicht mal 100 Tage im Amt hat es gebraucht, bis der Neubürgermeister das Vertrauen der Freien Wähler verspielt hat. In der jüngsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung sorgte der Verwaltungschef zunächst für Verwirrung, indem er ohne Erklärung zwei Anträge zur Ortsentlastungsstraße aus dem Frühjahr erneut auf die Tagesordnung setzen ließ.

Zur Erinnerung: Diese Beschlüsse waren rechtswidrig getroffen worden, da befangene SPD-Vertreter mitgestimmt hatten.

Statt einer Erklärung dieser erneuten Einbringung legte der neue Bürgermeister zur Sitzung einen Zettel vor. Dieser („Handreichung“ genannt) beinhaltete eine Liste der Personen, die seiner Meinung nach befangen sein könnten. Dazu wurde ein bereits seit mehreren Wochen in der Verwaltung vorliegendes Schreiben unvollständig und insbesondere für den juristischen Laien missverständlich zitiert.

Die Schlussfolgerung des Bürgermeisters, dass zwei weitere Stadtverordnete auf Seiten der Straßenbefürworter befangen sein sollen, ist nicht nachvollziehbar – sein Manöver ist jedoch ebenso durchschaubar wie stillos.

Auch auf Nachfrage erklärte sich der Bürgermeister nicht und hinterließ damit Ratlosigkeit – sogar auf Seiten der Grünen, mit deren Stimmen die Anträge in die kommende Runde verschoben wurden.

Zu seinen weiteren Vorlagen äußerte sich der Bürgermeister nur spärlich. Hierbei handelte es sich in den meisten Fällen leider nur um vage Empfehlungen.

Nachdem die FW bereits 2018 eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Bürgerhauses in Ginsheim gefordert hatten - damals noch mit Widerstand der SPD – wurde diese Idee ausgerechnet vom SPD-Bürgermeister eingebracht. Leider nur in Form eines halbgaren Konzepts. Freie Wähler, CDU, FDP und Grüne konnten einen gemeinsamen Änderungsantrag einbringen, der es der Stadt nun ermöglicht, diese wichtige Investition tatkräftig mit Unterstützung der Bürgerenergiegenossenschaft anzugehen. Die freiwerdenden finanziellen Mittel soll die Stadt verwenden, um private Photovoltaikanlagen künftig zu fördern. Diese Idee aus dem Klimaschutzkonzept war seitens der SPD bereits vor dessen Erscheinung in einen Antrag gegossen worden. Leider fehlte jedoch die Finanzierung, die mit dem Gegenvorschlag gesichert wird.

Das von den Freien Wählern 2017 schon beschlossene Mobilitätskonzept wurde nun in Form eines Maßnahmenkatalogs endlich vorgestellt. Hier wird jedoch noch sehr viel fraktionsübergreifende Arbeit notwendig sein um die einzelnen Projekte zu priorisieren.

Auch beim Klimaschutzkonzept konnten die Freien Wähler mit den Grünen, der CDU und der FDP einen gemeinsamen Änderungsantrag durchbringen. Mit diesem erhält die Stadt nicht ein weiteres in Schubladen schlummerndes Konzept, sondern konkrete Handlungsaufträge, Klimaschutzmaßnahmen zu treffen und sich auf die Folgen des Klimawandels vorzubereiten.

Was machte die SPD? Die SPD stellte vier kleinteilige Anträge zum Umgang mit städtischen Bäumen und nannte diese stolz „Mikroprojekte“. Grundsätzlich keine schlechten Ideen, aber viel zu wichtig, um sich damit auf politischer Bühne zu profilieren. So fassten wiederum die Freien Wähler mit FDP, Grünen und CDU die vier Anträge zusammen und stellten für 2023 auch noch die Finanzmittel (geht bei der SPD gerne mal vergessen) bereit, um die Bäume der Stadt auch über weitere zu erwartende Hitzesommer zu bringen.

Leider rausgeschmissenes Geld bedeutet die gegen die mehrheitlichen Stimmen der Freien Wähler beschlossene Prüfung eines Bewohnerparkens. Ein Blick in die Verordnungen reicht aus um zu erkennen, dass ein Bewohnerparken in Ginsheim-Gustavsburg aus rechtlichen Gründen nicht eingeführt werden kann.

Es ist nicht so, dass die Freien Wähler keine Parkproblematik erkennen. Aber dieses Geld hätte man besser in ein Parkleitsystem gesteckt.

Auf Antrag der Freien Wähler wird der Friedrich-Ebert-Platz nun auch offiziell so benannt. Gleichzeitig bleibt seine Funktion, dem Fußgängerverkehr und Aufenthalt zu dienen, dauerhaft erhalten. Bemerkenswerterweise wurde dieser Antrag ausgerechnet von der SPD abgelehnt.